

Thomas Kleine (Hrsg.):

Stabil glauben

Die Basics des christlichen Glaubens

Dillenburg (CV) 2024

Pb., 236 Seiten

ISBN 978-3-86353-938-2

€ 19,90

Stabil glauben ist ein zeitgemäßes und inspirierendes Buch, das speziell für junge Menschen entwickelt wurde, die ihren Glauben vertiefen und festigen möchten.

Wer ist der Herausgeber?

Thomas Kleine ist Geschäftsführer der Christlichen Verlagsgesellschaft Dillenburg und engagiert sich in der christlichen Jugendarbeit. Er ist für Beiträge und Arbeiten bekannt, die sich an ein junges Publikum richten, und hat an verschiedenen Büchern und Projekten mitgewirkt, die sich mit Glaubensthemen beschäftigen.

Worum geht es in dem Buch?

Bei *Stabil glauben* handelt es sich um eine Sammlung von Beiträgen von 34 Autoren (darunter Gerrit Alberts, Arnd Bretschneider, Daniel Facius, Andreas Fett, Stephan Isenberg, Michael Kotsch, Ingo Krause, David Kröker, Benjamin Lange, Oliver Last, Samuel Rindlisbacher, Markus Till, Markus Wäsch, Dieter Ziegeler), die sich alle der Aufgabe verschrieben haben, biblische Grundlagen verständlich und praxisnah zu vermitteln. Die Säule auf dem Cover des Buches ist ein passendes Symbol für die zentrale Botschaft: den Glauben stabil und tragfähig zu machen.

Damit der Glaube trägt, wurde das Buch in 38 Lektionen und 14 Exkurse gegliedert und deckt somit eine breite Palette von Glaubensthemen ab, die an den Aufbau des Heidelberger Katechismus angelehnt und durch zusätzliche Schwerpunkte erweitert wurde. Diese Struktur sorgt dafür, dass die Leser einen umfassenden Über-

blick über die wesentlichen Themen des christlichen Glaubens erhalten, ohne dabei von der Fülle an Informationen überwältigt zu werden.

Was *Stabil glauben* besonders auszeichnet, ist der einfühlsame und sensible Umgang mit schwierigen Themen. Anstatt den Leser zu überfordern, holen die Autoren ihn dort ab, wo er steht, und führen ihn behutsam an komplexe Glaubensfragen heran. Die Aussagen werden stets durch Bibelverse untermauert, wodurch eine solide theologische Basis geschaffen wird, die dennoch leicht verständlich bleibt. Die Leser werden dazu angeregt, tiefer in die Materie einzutauchen, weiterzuforschen und das Gelernte in ihrem Alltag anzuwenden.

Das Buch überzeugt nicht nur durch inhaltliche Tiefe, sondern auch durch den gezielten Einsatz von Grafiken, Abbildungen, Tabellen und Diagrammen. Diese visuellen Elemente spielen eine wichtige Rolle dabei, die dargestellten Themen verständlicher und zugänglicher zu machen. Die Grafiken und Abbildungen helfen, komplexe theologische Konzepte auf anschauliche Weise zu erklären, sodass sie für Leser leichter nachvollziehbar werden. Die visuelle Unterstützung fördert aber nicht nur das Verständnis, sondern macht das Buch auch insgesamt abwechslungsreicher und einladender. Tabellen und Diagramme strukturieren die Informationen übersichtlich und verdeutlichen Zusammenhänge. Sie bieten eine kompakte Darstellung von Inhalten, die die Auseinandersetzung fördert und das Behalten der Infor-

mationen erleichtert. Durch diese Kombination aus Text und visuellen Elementen wird *Stabil glauben* zu einem vielseitigen Werkzeug, das den Leser nicht nur intellektuell, sondern auch emotional anspricht.

Wer sollte das Buch lesen?

Das Layout des Buches ist modern und auf die Lesegewohnheiten der heutigen jungen Generation zugeschnitten. Besonders hervorzuheben sind die praktischen »Challenges« und die Integration von QR-Codes, die zu weiterführenden und vertiefenden Informationen führen. Dieses interaktive Element macht *Stabil glauben* zu einem umfassenden Erlebnis, das die Leser aktiv einbezieht und ih-

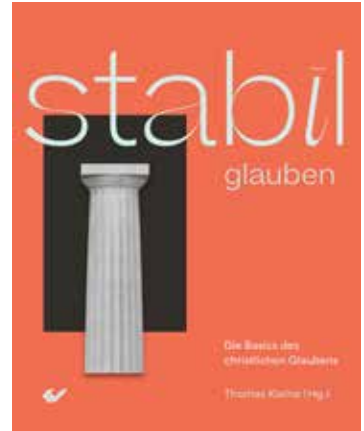
nen hilft, ihren Glauben auf eine neue Weise zu entdecken.

Weshalb sollte man das Buch lesen?

Insgesamt ist *Stabil glauben* ein aktuelles Werk, das jungen Menschen auf ihrem Glaubensweg eine große Hilfe sein kann. Es verbindet tiefe biblische Lehren mit praxisnahen Ratschlägen und bietet dabei eine frische Perspektive auf den christlichen Glauben, die gerade für die heutige Generation relevant ist. Das Buch wird sicherlich ein großer Segen für seine Leser sein und ihnen helfen, ihren Glauben stabil und belastbar zu machen.

Henrik Mohn

www.lesendglauben.de



Wilhelm Busch:

Meine Erlebnisse mit der Gestapo

Freiheit aus dem Evangelium

Bielefeld (CLV) 2024

Pb., 92 Seiten

ISBN 978-3-86699-789-9

€ 6,90

Die Herrschaft der Nationalsozialisten ist schon fast 80 Jahre vorbei. Warum sollte man ein Büchlein lesen, dessen Inhalt Vorträge eines vor fast 60 Jahren gestorbenen Pfarrers sind? Zum Beispiel weil Wilhelm Busch (1897–1966) – sicher der bekannteste deutsche Evangelist der Nachkriegszeit – in dieser Zeit Erfah-

rungen gemacht hat, deren Lehren auch für andere, auch heutige, Zusammenhänge und politische Systeme wichtig sind.* Er selbst sagte einmal, es sei tragisch, dass die Generation seiner Zuhörer so geschichtslos lebe. Es habe sehr negative Auswirkungen, wenn Menschen nicht wüssten, was vor ihnen gewesen sei (S. 23). Dem kann man nur zustimmen!

Um Missverständnisse zu vermeiden: Es geht hier nicht darum, die heutige Zeit mit der des Nationalsozialismus gleichzusetzen. Es geht vielmehr um Grundstrukturen, die in unterschiedlichen Gesellschaften immer wieder ein Problem sind, so auch in unserer. Wenn wir z. B. in westlichen Demokratien sehen, wie sich radi-

kalere Gruppen durchsetzen und Minderheitenpositionen zu unbilligen Gesetzen machen, sind das nicht mehr nur harmlose Entwicklungen. Auf Teile des gottlosen Mainstreams trifft das zu, was Busch über die Nationalsozialisten sagte: Sie dachten, »mit ihnen finge die Weltgeschichte an« (S. 23). Als Folgen der Gottlosigkeit damals kann man ein Klima der Angst und des Misstrauens, fehlende Meinungsfreiheit, Denunziantentum, vom Staat abhängige Presse usw. erkennen. Parallelen zu Entwicklungen heute sind nicht zufällig. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Gesetz, dass man

* Mehr zu Wilhelm Busch in *Zeit & Schrift* 1/2018, S. 30f.